

Kleiner Flitzer

Wenn es warm wird, fräsen Kickboards und Scooter wieder über die Strassen. Auf den meisten fahren Schulkinder. Damit sie auf den Mini-Trotinetts sicher unterwegs sind, gilt es, einige Regeln zu beachten.

Kickboard und Scooter haben sich etabliert: Viele Kinder fahren nicht mehr mit dem Velo zur Schule, sondern auf dem kleinen Trottinett. Während es aber heutzutage selbstverständlich ist, auf dem Fahrrad einen Helm anzuziehen, geht die Sicherheit auf dem Scooter oft vergessen. Ein Sturz mit dem kleinen Flitzer ist jedoch keineswegs weniger schmerzhaft als ein Velounfall. Wer die folgenden zehn Regeln beachtet, kommt sicher und gesund am Ziel an und hat mehr Freude am Fahren:

- 1. Lesen Sie das dem Scooter beigelegte Handbuch vor der ersten Fahrt aufmerksam durch. Bei vielen Modellen muss zum Beispiel die Lenkstange nach dem Aufklappen fixiert werden, damit sie beim Fahren nicht plötzlich einknickt.
- 2. Kontrollieren Sie Schrauben und Bremsen regelmässig. Wie das Velo muss auch der Scooter gewartet werden.
- 3. Helm sowie Knie- und Ellenbogenschoner schützen bei einem Sturz vor Verletzungen.
- 4. Fahren Sie nie barfuss, das könnte schmerzhaft enden.
- 5. Fassen Sie die Bremsvorrichtung nach einem Stopp nicht sofort an, sie wird durch die Reibung sehr heiss.
- 6. Im Regen zu fahren ist gefährlich: Die kleinen Plastikrollen rutschen leicht auf der nassen Unterlage.
- 7. Da Scooter kein Licht haben, sind sie für Ausflüge in der Dunkelheit ungeeignet – es sei denn, man montiert eine Stirnlampe.
- 8. Wer durch die Stadt fährt, sollte auf Tramgleise achten: Die kleinen Räder können sich darin



Nie ohne:
Helm und
Schoner sind
Pflicht.

Verkehrsschulung für Kinder

Kindergarten- und Primarschüler lernen an den «Micro Scooter Kids Days», wie sie sich auf ihren Trotinetts sicher durch den Alltag bewegen. Auf spielerische Art werden die Funktionen von Helm und Schonern erklärt und Brems- und Sturztechniken geübt. Die Kurse werden vom Verein «New

verfangen, der Sturz ist vorprogrammiert.

- 9. Ein Trottinett bremsst nie so schnell wie ein Velo. Passen Sie die Geschwindigkeit deshalb stets Ihrem Können und der Umgebung an.
- 10. Wie für Fahrräder gilt auch für Scooter: Über den Fuss-

Mobility Safety Projects» organisiert und von SportXX unterstützt. Interessierte Schulen erhalten bei René Lauper-Perotti unter Telefon 079 635 41 54 oder per Mail (lauperotti@bluewin.ch) nähere Informationen. Fotos der bisherigen Kurse gibts auf www.micro.ms Rubrik «Safety and Service».

gängerstreifen darf nicht gefahren werden. Also absteigen und das Trottinett stossen oder tragen.

Jeanette Kuster

Bei SportXX gibts zehn verschiedene Scooter-Modelle (Preise: Fr. 59.90 bis Fr. 199) sowie Helme und Schonern für Erwachsene und Kinder. www.sportxx.ch

Zu dünnflüssig

Fans der «Creme Sandwich», die sich zwischen Dezember und Februar eine neue Tube gekauft hatten, merkten den Unterschied sofort. Der Brotaufstrich war dünnflüssiger als normalerweise. Der Grund: Die verwendeten Rohstoffe wurden teilweise in veränderter Qualität angeliefert. Auf den Geschmack hatte das aber keinen Einfluss. Mittlerweile konnte das Problem behoben werden und die «Creme Sandwich» kommt wieder in der gewohnten Konsistenz daher. Aus gesundheitlicher Sicht wurde der Brotaufstrich sogar noch verbessert: Er ist neuerdings frei von Transfetten.



Wieder in
gewohnter
Qualität: Creme
Sandwich.

Autofahren mit gutem Gewissen

Wer vom 10. bis 23. März bei der Migrol tankt, kann ganz einfach 25 Prozent der durchs Autofahren entstehenden Treibhausgase kompensieren: Bezahlt man freiwillig 3 Rappen mehr pro Liter Treibstoff, kommt dieses Geld der Organisation Myclimate zugute. Konkret wird damit ein Biomassekraftwerk im indischen Malavalli unterstützt. Das umweltfreundliche Kraftwerk ersetzt herkömmliche Kohlekraftwerke und gewinnt Strom und Wärme aus landwirtschaftlichen Abfällen wie Zuckerrohr. Migrol ist die erste Mineralölgesellschaft der Schweiz, die eine Aktion zur teilweisen Kompensation des CO₂-Ausstosses lanciert. cv

Achtung: Die Myclimate-Aktion ist nicht mit der Cumulus-Aktion «3 Rappen pro Liter Treibstoff» kumulierbar.